

Mit Rapsöl im Tank über den Nürburgring

Westfälisches
UAKS-Blatt

Bürener Firma Kleeschulte schickt BMW mit Alternativ-Treibstoff ins 24-Stunden-Rennen 27.5.08

Büren (WV/han). Porsche Ferrari gingen beim ADAC Zurich 24-Stunden-Rennen auf den Asphalt des Nürburgringes – und ein echter Exot, ausgestattet mit einer technischen Weltneuheit aus Büren. Ein Team des Bürener Unternehmens Kleeschulte hatten den BMW E 46 auf den umweltfreundlichen Treibstoff Rapsöl umgerüstet: ein voller Erfolg.

Dahinter steckt ein Jahr Entwicklungs- und Optimierungsarbeit mit Motortechnikern der Firmen agostec, mto-Motortechnik, Wolf Pflanzenöltechnik und KK-Automobile. Die Herausforderung, so erläutert Team-Chef Bernd Kleeschulte, habe darin bestanden, die auf Schwerlastverkehr ausgerichtete Technik den Hochleistungsanforderungen des Motorsports anzupassen. »Das haben wir geschafft.« Das 20-köpfige Team, hauptsächlich bestehend



Mit einem mit Rapsöl betriebenen BMW kam das Team der Bürener Firma Kleeschulte jetzt beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring erfolgreich ins Ziel.

aus Bürenern und Rüthenern war in den vergangenen Wochen pausenlos im Dauereinsatz.

Das Fahrerteam setzte sich aus dem Fahrsicherheitsinstructor Martin Dose, dem Unternehmer

Gustav Edelhoff und Roland Botor sowie dem Unternehmer und Teamchef Bernd Kleeschulte zusammen.

Zuvor, so Kleeschulte, habe sich noch niemand mit dem Dauerein-

satz von Rapsöl als Treibstoff im Rennsport auseinandergesetzt.

»Wir wollen mit diesem Engagement darauf aufmerksam machen, wie viel man mit der umweltfreundlichen Technologie erreichen kann. Vor dem Hintergrund der sinkenden fossilen Energie-Ressourcen hat Pflanzenöl aus nachhaltig angebautem Raps eine interessante Perspektive«, sagt Martin Dose.

Das Pflanzenöl aus der Kleeschulte-Produktion hat das Team in einem eigenen Tank mit an den Nürburgring gebracht. Dazu musste eigens ein Platz nahe an der gut gesicherten Strecke beantragt und genehmigt werden.

Der gelbblaue BMW erregte durch sein auffälliges Design mit dem Schriftzug »Moritz – das westfälische Rapsöl« Aufmerksamkeit. »Wir produzieren in unserem Unternehmen zum einen Pflanzenöl als Treibstoff, zum anderen in einem separaten, aber im Prinzip analogen Verfahren hochwertiges kaltgepresstes Rapsöl für die Ernährung«, erläutert Kleeschulte.

Aktuelles Stichwort

Ölproduktion bei Kleeschulte

Die Bürener Firma Kleeschulte produziert Pflanzenöl nach der Qualitäts-DIN 51602 aus heimischem, nachhaltig angebauten Raps und vertreibt es vorwiegend an regionale Speiditionen, Landwirte und an einer SB-Tankstelle an Privatleute.

Die Anlage hat eine Jahreskapazität von fünf Millionen Litern. Der Rapskuchen, der beim Pressen als Nebenprodukt gewonnen wird, ersetzt Soja-Importfuttermittel und wird in der Landwirtschaft verfüttert. Es entsteht ein regionaler CO₂-neutraler Energiekreislauf, da die Rohstoffe und Produkte in der Region bleiben und nur geringe Transportwege zurücklegen.

Foto: WV